

Pressedienst

Pressemitteilung 080/2016

Nachhaltigkeit in der Universität und der Lebensmittelbranche

Universität mit Veranstaltungen zu den Aktionstagen Nachhaltigkeit – Podiumsdiskussion mit Vertretern der REWE Group

Vom 30. Mai bis 5. Juni 2016 fanden die diesjährigen Aktionstage Nachhaltigkeit statt. Die bundesweite Kampagne wird seit 2012 vom Rat für Nachhaltige Entwicklung initiiert und hat zum Ziel, öffentliche Aufmerksamkeit für die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung zu erzeugen. Die Universität Vechta hat sich mit unterschiedlichen Aktivitäten an den Aktionstagen beteiligt.

Die AG „Nachhaltige Hochschule“ der Universität Vechta präsentierte sich u.a. an zwei Tagen mit einem Informationsstand im Mensa-Gebäude und informierte über ihre Arbeit und die Prozesse einer nachhaltigen Entwicklung an der Universität. Das Studentenwerk Osnabrück organisierte zugleich einen Informationsstand zum Thema Mehrwegbecher, und die Lokalgruppe der Studierendeninitiative sneep e.V., bestehend aus Studierenden des Faches Wirtschaft und Ethik, informierte über ihre Aktivitäten in Vechta.

Am Mittwoch, 30. Mai.2016, fand ein Vortrag von Prof. Dr. Georg Müller-Christ, Professor für Betriebswirtschaft und Nachhaltiges Management an der Universität Bremen, statt. Er referierte zum Thema „Nachhaltige Hochschulentwicklung“. Zum einen erklärte er, was der Begriff Nachhaltigkeit für den universitären Kontext heißen kann. Zum anderen verdeutlichte er vier Entwicklungsschritte einer Hochschule bzw. eines Hochschulsystems von dem traditionellen Hochschulsystem 1.0 zum integralen Hochschulsystem 4.0.

Mit der Frage, wie man Nachhaltigkeit vermitteln kann, befassten sich rund 150 Studierende in ihrer Posterausstellung vom 30. Mai bis 1. Juni. Im Rahmen des Projekts VerUMA („Vertrauensförderung in der Umweltbildung. Entwicklung und Erprobung modularer Ausbildungselemente für die pädagogische Arbeit mit Jugendlichen“) hatten sie sich in verschiedenen Projektseminaren im Bereich Pädagogische Psychologie damit auseinandergesetzt. Thematisiert wurden u.a. das „Bienensterben“, die „Förderung nachhaltiger Veränderungen im Alltag mithilfe einer APP“ oder „BNEctivity – ein Spiel zum Thema Nachhaltigkeit.“

Am Donnerstag, 1. Juni 2016, wurde in der Kirche am Campus zu einer Podiumsdiskussion mit dem Titel „Nachhaltigkeit in Unternehmen – Wege in der Lebensmittelbranche“ eingeladen. Dieser Einladung sind ca. 50 Interessierte gefolgt. Das Podium setzte sich aus Dr. Ludger Breloh, Bereichsleiter Grüne Produkte bei der REWE Group, Dr. Christoph Schank, Verwaltungsprofessor für das Fach Wirtschaft und Ethik an der Universität Vechta, und Mathias Stohr, Student des Faches Wirtschaft und Ethik in Vechta und Mitglied der Studierendeninitiative sneep e.V. zusammen. Unter der Moderation von Dr. Lydia Kocar (Universität Vechta) wurde über die nachhaltige Entwicklung im Einzelhandel diskutiert. Breloh beschrieb dabei die Entwicklungsschritte innerhalb der REWE Group, die es möglich machten, dass REWE heute ein umfangreiches Sortiment an „grünen“ Produkten vorweisen kann. Nichtsdestotrotz gäbe es enorme Herausforderungen, denen der Einzelhandel sich stellen muss – z.B. bezüglich der Preisentwicklung von Milch oder Schweinefleisch. Ein Gast bemerkte, dass er insbesondere die „Big Player“ des Einzelhandels in der Verantwortung sehe, diesen Entwicklungen entgegenzutreten. Die Probleme könne der Einzelhandel allerdings nicht alleine in Deutschland lösen – aufgrund globaler Zusammenhänge, von denen alle Akteure betroffen seien, so Breloh. Die unterschiedlichen Akteure müssten jedoch in Gesprächen zusammenkommen und gemeinsam Wege – z.B. aus der Milchkrise – finden. Student Stohr plädierte dafür, dass Unternehmen transparenter werden müssten. Die KonsumentInnen stünden heutzutage einer Vielzahl



Universität Vechta
University of Vechta

an Produkten gegenüber, hätten jedoch wenig Hintergrundinformation zu den Produkten, um bewusst einkaufen zu können.

Einig waren die Diskutanten sich darin, dass Unternehmen ihre gesellschaftliche Verantwortung nicht auf die KonsumentInnen abwälzen dürften. So müsse der Einzelhandel z.B. sein Angebot so gestalten, dass den KonsumentInnen mehr nachhaltigere Produkte angeboten werden. Es wurde in der Diskussion deutlich, dass REWE versucht, weitere Schritte in diese Richtung zu gehen. Nicht zuletzt auch mit der Entscheidung, zukünftig keine Plastiktüten mehr in den REWE-Märkten zu verkaufen.

Bildunterschrift 1: Erläuterte bei der Podiumsdiskussion am 1. Juni die Nachhaltigkeitsbestrebungen der REWE Group: Dr. Ludger Breloh (links) mit Moderatorin Dr. Lydia Kocar und Student Mathias Stohr.

Bildunterschrift 2: Eine Idee der Studierenden im Projektseminar Nachhaltigkeit war die UniBörse für Mitfahrgelegenheiten und zum Tausch von Kleidung und Büchern.

(Bilder: Daubenspeck)

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Marketing/Presse
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de

